

Neubauer auf Angriff



Am kommenden Wochenende wird es in der beschaulichen „Xeis“ Region rund um Admont wieder laut: Der siebente und damit vorletzte Lauf zur Österreichischen Rallye-Staatsmeisterschaft macht in der Obersteiermark Station, mit dabei sind sämtliche Asse der Rallye-Szene. Dementsprechend anspruchsvoll wird die Aufgabe für das Subaru-Duo Hermann Neubauer/Bernhard Ettl, das dennoch einen Platz auf oder in der Nähe des „Stockerls“ anpeilt.

Pilot Hermann Neubauer: „Wir sind beim vergangenen Lauf, der Rallye Weiz, zum ersten Mal seit dem Crash in Peggau wieder gemeinsam am Start gewesen. Das war eine große Freude für mich. Es lief von Beginn an auch recht gut, wir konnten die Zeiten der anderen Spitzenpiloten – mit Ausnahme von Raimund Baumschlager – mitgehen. Dann hab’ ich mich allerdings bei den Reifen kapital vergriffen. Dementsprechend hoffe ich in Admont auf eindeutiges Wetter, entweder Regen oder trockene Bedingungen. Von irgendwelchen Reifen-Pokern habe ich genug!“

Doch selbst wenn die Wetter-Wünsche des jungen Salzburgers gehört werden, wird es dennoch keine leichte Aufgabe: „Es geht dort schon sehr oft kräftig bergauf, das ist nicht gerade etwas, was uns taugt. Gegen einen Baumschlager oder Harrach rechne ich mir ohnehin nichts aus, aber dahinter wird’s dementsprechend eng zugehen: Stohl, Rosenberger, Saibel... Und dass der Gerwald Grössing jetzt auch auf ein R4-Auto umgestiegen ist, macht die Sache bestimmt nicht leichter“, so Neubauer, der gerade deshalb vollen Angriff verspricht: „Klar, wir werden von Beginn an Vollgas geben und versuchen, keine Fehler zu machen!“